

Hoch fliegen über den anderen

Herr, unser Gott, möge es dein Wille sein, uns in Frieden zu leiten, unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu richten, und uns wohlbehalten zum Ziel unserer Reise zu führen. Behüte uns vor aller Gefahr, die uns auf dem Weg bedroht. Bewahre uns vor Unfall und vor Unglück, das über die Welt Unruhe bringt. Segne die Arbeit unserer Hände. Lass uns Gnade und Barmherzigkeit vor deinen Augen finden; Verständnis und Freundlichkeit bei allen, die uns begegnen. Höre auf die Stimme unseres Gebetes. Gepriesen seist du, o Gott, der du unser Gebet erhörst.

Altes jüdisches Reisegebet



Endlich Ferien.
Endlich Urlaub, endlich wieder reisen, endlich Meer und Sonne und Wasser.

Das Bild von Pieter Bruegel dem Älteren weckt Sehnsucht nach dem Licht am Mittelmeer.
Das Wasser glitzert in der Ferne beim Blick aus der Höhe bei den Feldern und Weinbergen.

Helligkeit und Wärme, die in der norddeutschen Tiefebene nicht zu finden sind.

Die weißen Segel blähen sich, während die Schiffe gemächlich durch die Bucht schippern.

Ruhig gehen die Menschen ihrer Arbeit auf dem Feld nach.

Idyllische mediterrane Erinnerungsbilder von eigenen Reisen weckt das alte Gemälde.

Viele suchen solche Eindrücke nach den langen entbehrungsreichen Monaten in der Pandemie in diesem Sommer.

Ganz unauffällig am rechten Rand des Bildes stört ein winziges Detail die friedliche Idylle der Szene.

Zwei Beine recken Hals über Kopf aus dem Wasser.

Das Meer schlägt Wellen an der Stelle, wo sie ins Wasser eintauchen, als wenn sie von einem Sturz aus großer Höhe verursacht wurden.

Pieter Bruegel hat sein Bild "Landschaft mit dem Sturz des Ikarus" betitelt.

Das Hauptmotiv schrumpft er auf ein winziges Detail am Bildrand.

Dargestellt wird eine Szene aus den Metamorphosen des Ovid.

Dädalus entkommt zusammen mit seinem Sohn Ikarus der Gefangenschaft in der Verbannung auf Kreta.

Der kunstfertige Erfindungsgeist des Dädalus hat ihn eine Flügelkonstruktion bauen lassen, mit der Vater und Sohn durch die Lüfte entkommen.

Ikarus wird übermütig. Immer höher will er fliegen trotz der Warnungen seines Vaters.

Als er der Sonne zu nahekommt, schmilzt das Wachs, mit dem die Federn an der Konstruktion befestigt sind.

Ikarus stürzt in den Tod.

Es ist der zweite Sommer in der Pandemie.

Die Menschen sind ausgehungert nach Normalität, nach Reisen, nach Freiheit.

Die Gefahren der Pandemie scheinen verschwunden in der Sommerzeit und in der Entspannung der vergangenen Wochen und Monate.

Die Sehnsucht ist groß, das Licht am Meer endlich wieder mit eigenen Augen zu sehen und zu genießen.

Und doch schnellen schon zu Ferienbeginn die Infektionszahlen wieder in ungeahnte Höhen und zeigen: Es ist noch nicht vorbei.

Behüte uns vor aller Gefahr, die uns auf dem Weg bedroht.

Bewahre uns vor Unfall und vor Unglück,

das über die Welt Unruhe bringt.

In diesem Jahr wird es spürbar, dass ein Reisesegen nicht nur ein paar nette Worte ist, mit denen man einen Abschied schön und freundlich gestalten kann.

Die Flutkatastrophe hat vor Augen geführt, wie verletzlich und gefährdet wir

alle sind in diesem Leben und in der gegenwärtigen Zeit.
Es kann uns ein Gefühl von Demut vermitteln.

*Lass uns Gnade und Barmherzigkeit vor deinen Augen finden;
Verständnis und Freundlichkeit bei allen, die uns begegnen.*

Wir leben von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes.

Wir brauchen Verständnis und Freundlichkeit, Solidarität und Unterstützung untereinander.

Hoch fliegen über den anderen - das ist eine Verlockung, um dem gefühlten Gefängnis der letzten Monate zu entkommen.

Verständnis und Freundlichkeit aufzubringen, ist nicht immer leicht in dieser Gefühlslage.

Aber es ermöglicht allen, den Segen der eigenen Hände Arbeit ungestört und uneingeschränkt zu genießen.

Ernst Jandl schließt sein Gedicht "Ikarus" mit folgenden Worten:

Ikarus flog.

Ikarus ging unter.

Ikarus ging unter

hoch über den anderen.

Herr, unser Gott, möge es dein Wille sein, uns in Frieden zu leiten, unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu richten.

Amen.

Allen einen gesegneten Sommer mit erholsamen und inspirierenden Erlebnissen!